



Ruppertstrasse 18 – 80337 München
 Tel: 089/74 79 27 07 - Fax: 089/ 74 79 21 93
 Email: info@maja.com – www.maja.com

AGB's Webhosting (Stand: 23.04.2003)

1. Geltungsbereich, Änderungsbefugnis, Vertragsinhalt, Wechsel des Vertragspartners

- 1.1 Die **MaJa – agentur für neue medien** (nachfolgend „**MaJa**“ genannt) erbringt alle Webhostingleistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen für den jeweiligen Vertragspartner (im folgenden "Kunde" genannt) ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die AGB's sind im Internet unter www.maja.com jederzeit frei abrufbar und werden dem KUNDEN vor Vertragsabschluss zur Kenntnis gebracht. Der Kunde bestätigt durch seine Unterschrift im Rahmen eines Webhostingvertrages, dass er diese AGB's anerkennt.
- 1.2 Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem **KUNDEN** per Brief oder email mitgeteilt. Der Kunde kann den Vertrag innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung schriftlich kündigen, sofern **MaJa** die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zuungunsten des **KUNDEN** ändert. **MaJa** weist den **KUNDEN** auf dieses Kündigungsrecht hin. Macht der **KUNDEN** von seinem Kündigungsrecht keinen Gebrauch, wird die Änderung mit Ablauf dieses Monats wirksam.
- 1.3 Von diesen Geschäftsbedingungen insgesamt oder teilweise abweichende AGB des KUNDEN erkennen wir nicht an, es sei denn, wir haben diesen ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch dann ausschließlich, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender AGB des KUNDEN unsere Leistungen vorbehaltlos erbringen.
- 1.4 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für zukünftige Geschäfte der Parteien.
- 1.5 Die unterschiedlichen Top-Level-Domains ("Endkürzel") werden von einer Vielzahl unterschiedlicher, meist nationaler Organisationen verwaltet. Jede dieser Organisationen zur Vergabe von Domains hat unterschiedliche Bedingungen für die Registrierung und Verwaltung der Top-Level-Domains, der zugehörigen Sub-Level Domains und der Vorgehensweise bei Domainstreitigkeiten aufgestellt. Soweit Top-Level-Domains Gegenstand des Vertrages sind, gelten ergänzend die entsprechenden Vergabebedingungen. Soweit .de-Domains Gegenstand des Vertrages sind, gelten neben den DENIC-Registrierungsbedingungen, die DENIC-Registrierungsrichtlinien sowie die DENIC Direktpreise.
- 1.6 Nebenabsprachen, die über den Inhalt des jeweiligen Vertrages und dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen hinausgehen, sind schriftlich zu vereinbaren.

2. Leistungspflichten

- 2.1 MaJa gewährleistet eine Erreichbarkeit der Server seiner Provider von 99% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich des Providers liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) nicht zu erreichen ist. MaJa kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern.
- 2.2 Für jede Internet-Domain des KUNDEN kann nur ein Leistungstarif genutzt werden.
- 2.3 Das genutzte Datentransfervolumen ergibt sich aus der Summe allen mit dem Kundenauftrag in Verbindung stehenden Datentransfers (z.B. Mails, Download, Upload, Webseiten). Für die Feststellung des Datentransfervolumens entspricht ein Gigabyte eintausend Megabyte, ein Megabyte eintausend Kilobyte und ein Kilobyte eintausend Byte.
- 2.4 Der Kunde wählt bei der Bestellung einen konkreten Tarif aus. Die Kombination verschiedener Aktions-Angebote ist nicht möglich.

3. Domainregistrierung, Freistellung, Domainstreitigkeiten, Domainrückkauf

- 3.1 Bei der Verschaffung und/oder Pflege von Domains wird MaJa im Verhältnis zwischen dem KUNDEN und der jeweiligen Organisation zur Domain-Vergabe lediglich als Vermittler tätig. MaJa hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss. MaJa übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den KUNDEN beantragten Domains überhaupt zugeteilt werden und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.
- 3.2 Der KUNDE garantiert, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter verletzt. Von Ersatzansprüchen Dritter sowie allen Aufwendungen, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internet-Domain durch den KUNDEN oder mit Billigung des KUNDEN beruhen, stellt der KUNDE MaJa, deren Angestellte und Erfüllungsgehilfen, die jeweilige Organisation zur Vergabe von Domains sowie sonstige für die Registrierung eingeschaltete Personen frei.
- 3.3 Der KUNDE ist verpflichtet, MaJa einen etwaigen Verlust seiner Domain unverzüglich anzuzeigen. Beabsichtigt der KUNDE den Rückerwerb seiner Domain von einem Dritten, so ist er verpflichtet, MaJa unverzüglich über die Aufnahme von Verhandlungen mit dem Dritten zu unterrichten, Anfragen von MaJa über den Stand der Verhandlungen mit dem Dritten zu beantworten und MaJa das vorrangige Recht zum Rückerwerb für den KUNDEN einzuräumen, wenn und soweit dies die Interessen des KUNDEN nicht unbillig beeinträchtigt.

4. Vertragsangebot, Vertragsschluss, Vertragsbeendigung

- 4.1 MaJa ist berechtigt, den Antrag des KUNDEN auf Abschluss des Vertrages innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach telefonischer Bestellung oder Absendung der Bestellung durch den KUNDEN anzunehmen.
- 4.2 Webhostingverträge treten erst mit Gegenzeichnung des Kundenantrags/Vertrages durch MaJa oder mit der ersten Erfüllungshandlung in Kraft und werden jeweils für 6 Monate abgeschlossen. Diese Verträge sind frühestens zum Ablauf der ersten Nutzungsperiode von beiden Seiten kündbar. Die Kündigung muss spätestens 4 Wochen vor Ablauf der Nutzungsperiode schriftlich vorliegen, ansonsten verlängert sich der Vertrag automatisch um weitere 6 Monate.
- 4.3 Bei einer fristlosen Kündigung vor Ablauf der Nutzungsperiode, besteht für den KUNDEN keine Recht auf Rückerstattung der bereits gezahlten Beträge für diese Nutzungsperiode.
- 4.4 MaJa ist berechtigt, die Domain des KUNDEN nach Beendigung des Vertrages freizugeben. Spätestens mit dieser Freigabe erlöschen alle Rechte des KUNDEN aus der Registrierung.
- 4.5 Auf Wunsch des KUNDEN bleibt dieser Inhaber seines Domainnamens, ist aber für die Ummeldung des Vertrages sowie die daraus entstehenden Pflichten und Leistungen bei dem entsprechenden Webhosting-Anbieter selbst verantwortlich.
- 4.6 Werden von Dritten gegenüber MaJa Ansprüche wegen tatsächlicher oder behaupteter Rechtsverletzung gemäß Ziffer 8.2 geltend gemacht, ist MaJa berechtigt, die Domain des KUNDEN unverzüglich in die Pflege des Registrars zu stellen und die entsprechende Präsenz des KUNDEN zu sperren.
- 4.7 Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt für MaJa insbesondere dann vor, wenn der Kunde
- mit der Zahlung der Entgelte mehr als 20 Kalendertage in Verzug gerät,
 - schuldhaft gegen eine der in den Ziffern 3., 7.1, 7.2, 8.1, 8.4 bzw. 8.8 geregelten Pflichten verstößt,
 - trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist Internet-Seiten nicht so umgestaltet, dass sie den in Ziffer 8.5 geregelten Anforderungen genügen oder
 - schuldhaft gegen die Vergabebedingungen oder die Vergaberichtlinien verstößt.
- 4.8 Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, welche auch durch Telefax als gewahrt gilt.
- 4.9 Gegenstand dieses Vertrages sind alle vom KUNDEN beantragten Domains, soweit sie dem KUNDEN zugeteilt wurden. Soweit einzelne Domains eines Tarifes durch den KUNDEN oder aufgrund verbindlicher Entscheidungen in Domainstreitigkeiten gekündigt werden, besteht kein Anspruch des KUNDEN auf Beantragung einer unentgeltlichen Ersatzdomain. Weder für einzelne Domains eines Tarifes noch für zusätzliche einzeln gebuchte Domains erfolgt bei einer vorzeitigen Kündigung eine Erstattung, sofern nicht die Kündigung durch MaJa verschuldet worden ist. Dies gilt ebenso für andere abtrennbare Einzelleistungen eines Tarifes oder zusätzlich gebuchte Optionen.

- 4.10 Für den Fall, dass MaJa nach den Bestimmungen der jeweiligen Vergabestelle bestimmter Top-Level-Domains die Registrierung einer Sub-Level Domain des KUNDEN nicht aufrecht erhalten kann, ist MaJa berechtigt, den Vertrag mit dem KUNDEN über diese Leistungen außerordentlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende zu kündigen.

5. Preise und Zahlung

- 5.1 MaJa ist berechtigt, die Entgelte maximal einmal je Quartal zu erhöhen. Die Preiserhöhung bedarf der Zustimmung des KUNDEN. Die Zustimmung gilt als erteilt, sofern der KUNDE der Preiserhöhung nicht binnen 4 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. Die Preise sind Festpreise. Soweit nicht die Hauptleistungspflicht, d.h. die Pflicht zur Zahlung des nutzungsunabhängigen Grundentgelts betroffen ist, bestimmt MaJa die Entgelte durch die jeweils aktuelle [Preisliste](#) nach billigem Ermessen. Im Verzugsfall berechnet MaJa Zinsen in Höhe von zehn Prozent jährlich und ist berechtigt, die Internet-Präsenzen des KUNDEN sofort zu sperren. Der gesetzliche Verzugszins ist in jedem Fall der Mindestzins.
- 5.2 Der KUNDE ermächtigt MaJa, die von ihm zu leistenden Zahlungen zu Lasten eines vom KUNDEN zu benennenden Kontos einzuziehen.
- 5.3 MaJa ist berechtigt, die Aktivierung einer Domain erst nach Zahlung der für die Registrierung vereinbarten Entgelte vorzunehmen.
- 5.4 Gegen unsere Forderungen kann der KUNDE nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.
- 5.5 Die Gebühren für Webhosting werden jeweils 6 Monate im voraus fällig.

6. Haftung

- 6.1 einer ihrer Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt hat oder der Schaden auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz von MaJa oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Erfolgt die schuldhafte Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung von MaJa auf den Schaden beschränkt, der für MaJa bei Vertragsschluss vernünftigerweise voraussehbar war.
- 6.2 Die Haftung von MaJa wegen zugesicherter Eigenschaften, bei Personenschäden sowie aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften bleibt unberührt.
- 6.3 Im Anwendungsbereich der Telekommunikationskundenschutzverordnung (TKV) bleibt die Haftungsregelung des § 7 Abs. 2 TKV in jedem Fall unberührt.
- 6.4 MaJa haftet nicht für fehlerhafte Leistungen von Drittanbietern, z. B. Counter, Gästebücher, Foren, ...

7. Internet-Präsenz, Inhalte von Internet-Seiten

- 7.1 Der Kunde ist verpflichtet, auf seine Internet-Seite eingestellte Inhalte als eigene Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift zu kennzeichnen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass eine darüber hinausgehende gesetzliche Kennzeichnungspflicht z.B. dann bestehen kann, wenn auf den Internet-Seiten Teledienste oder Mediendienste angeboten werden. Der Kunde stellt MaJa von allen Ansprüchen frei, die auf einer Verletzung der vorgenannten Pflichten beruhen.
- 7.2 Der Kunde darf durch die Internet-Präsenz, dort eingeblendete Banner, die Bezeichnung seiner E-Mail-Adresse und die Inhalte seines Internet-Shops nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, keine pornographischen Inhalte und keine auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornographische und/oder erotische Inhalte (z. B. Nacktbilder, Peepshows etc.) zum Gegenstand haben. Der Kunde darf seine Internet-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit der Kunde durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen eine der vorstehenden Verpflichtungen verspricht der Kunde MaJa unter Ausschluss der Annahme eines Fortsetzungszusammenhangs die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von EUR 5.050,00 (in Worten: fünftausendfünzig Euro).

- 7.3 MaJa ist nicht verpflichtet, die Internet-Präsenzen des KUNDEN auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von Inhalten, welche gemäß Ziffer 9.2 oder 10.5 unzulässig sind, ist MaJa berechtigt, den Tarif zu sperren. MaJa wird den KUNDEN unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten.

8. Pflichten des Kunden

- 8.1 Der Kunde sichert zu, dass die MaJa von ihm mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, MaJa jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage von MaJa binnen 15 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen. Dieses betrifft insbesondere
- Name und postalische Anschrift des KUNDEN,
 - Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des technischen Ansprechpartners für die Domain,
 - Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des administrativen Ansprechpartners für die Domain sowie
 - falls der KUNDE eigene Name-Server stellt: Zusätzlich die IP-Adressen des primären und sekundären Nameservers einschließlich der Namen dieser Server.
- 8.2 Der KUNDE hat in seine E-Mail Postfächer eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen von höchstens vier Wochen abzurufen. MaJa behält sich das Recht vor, für den KUNDEN eingehende persönliche Nachrichten an den Absender zurück zu senden, wenn die in den jeweiligen Tarifen vorgesehenen Kapazitätsgrenzen überschritten sind. Die Vorhaltezeit für E-Mails beträgt mindestens 80 Tage.
- 8.3 Der KUNDE verpflichtet sich, von MaJa zum Zwecke des Zugangs zu deren Dienste erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und den Provider unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des KUNDEN Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von MaJa nutzen, haftet der KUNDE gegenüber MaJa auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz. Der KUNDE wird darauf hingewiesen, dass es ihm obliegt, nach jedem Arbeitstag, an dem der Datenbestand durch ihn bzw. seine Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verändert wurde, eine Datensicherung durchzuführen, wobei Daten, die auf den Servern des Providers abgelegt sind, nicht auf diesen sicherungsgespeichert werden dürfen. Der KUNDE hat eine vollständige Datensicherung insbesondere vor jedem Beginn von Arbeiten des Providers oder vor der Installation von gelieferter Hard- oder Software durchzuführen. Der KUNDE testet im übrigen gründlich jedes Programm auf Mangelfreiheit und Verwendbarkeit in seiner konkreten Situation, bevor er mit der operativen Nutzung des Programms beginnt. Dies gilt auch für Programme, die er im Rahmen der Gewährleistung und der Pflege von MaJa erhält. Der KUNDE wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bereits geringfügige Veränderungen an der Software die Lauffähigkeit des gesamten Systems beeinflussen kann.
- 8.4 Der KUNDE verpflichtet sich, ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden oder versenden zu lassen. Dies gilt insbesondere dann, wenn die betreffenden E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft verbreitet werden (sog. "Spamming"). Verletzt der KUNDE die vorgenannte Pflicht, so ist MaJa berechtigt, den Tarif unverzüglich zu sperren.
- 8.5 Der KUNDE ist verpflichtet, seine Internet-Seite und seinen Internet-Shop so zu gestalten, dass eine übermäßige Belastung des Servers, z.B. durch CGI-Skripte, die eine hohe Rechenleistung erfordern oder überdurchschnittlich viel Arbeitsspeicher beanspruchen, vermieden wird. MaJa ist berechtigt, Seiten, die den obigen Anforderungen nicht gerecht werden, vom Zugriff durch den KUNDEN oder durch Dritte auszuschließen. MaJa wird den KUNDEN unverzüglich von einer solchen Maßnahme informieren.
- 8.6 Volumen für zusätzlichen Datentransfer wird MaJa im Rahmen der technischen Leistungsfähigkeit des Rechenzentrums und unter Berücksichtigung der Leistungsverpflichtung gegenüber den anderen Kunden für ein zusätzliches Entgelt, dessen Höhe sich aus der jeweils gültigen **Preisliste** ergibt, zur Verfügung stellen.
- 8.7 Der KUNDE kann gegenüber MaJa schriftlich vorgeben, bis zu welcher Obergrenze ihm monatlich zusätzliches Datentransfervolumen eingeräumt werden soll. Besteht eine solche Vorgabe und wird diese Obergrenze erreicht, ist zusätzlicher Datentransfer im entsprechenden Monat nicht mehr möglich.
- 8.8 Der KUNDE verpflichtet sich, auf den beim Provider abgelegten Präsenzen keine Chats zu betreiben, es sei denn, der Tarif des KUNDEN enthält einen vom Provider zur Verfügung gestellten Chat.

9. Datenschutz

- 9.1 MaJa erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten eines Nutzers ohne weitergehende Einwilligung nur soweit sie für die Vertragsbegründung und -abwicklung sowie zu Abrechnungszwecken erforderlich sind.
- 9.2 MaJa weist den KUNDEN ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der KUNDE weiß, dass der Provider das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des KUNDEN aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit und die Sicherung der von ihm ins Internet übermittelten und auf Web- Servern gespeicherten Daten trägt der Kunde vollumfänglich selbst Sorge.

10. Schlussbestimmungen

- 10.1 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, wenn der KUNDE Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts, öffentlich - rechtliches Sondervermögen oder im Inland ohne Gerichtsstand ist, München. MaJa ist darüber hinaus berechtigt, den KUNDEN an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen. Für die von MaJa auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Verträge und für aus ihnen folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum Einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen (CISG).
- 10.2 Sollten Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahekommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Entsprechendes gilt für Unvollständigheiten.